



Ludwigshafen, den 20.07.2017

Pressemitteilung

Qualifizierung Ethikberater/in im Gesundheitswesen - Kurs 2016/17:

Mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Entscheidungssituationen im Berufsalltag wünschte sich eine Ärztin zu Beginn des Kurses. Neben Medizinerinnen und Pflegekräften unterschiedlicher Fachbereiche nahmen an der Qualifizierung auch eine Seelsorgerin und eine Mitarbeiterin aus einer Einrichtung der Behindertenhilfe teil.

Die unterschiedlichen Perspektiven und Fragestellungen wurden besonders in den Praxis-Teilen sichtbar, bei denen jede/r Teilnehmer/in mindestens eine simulierte ethische Fallberatung durchführte.



Neben theoretischen Inhalten zu medizin- und pflegeethischen Fragestellungen - etwa aus der Neonatologie, der Intensivmedizin und im Umgang mit schwierigen Bewohnern und Patienten - wurden Besprechungsstrukturen der Ethikberatung vorgestellt, rechtliches Grundlagenwissen vermittelt und die ethische Reflexion eingeübt. Zudem haben die Teilnehmenden einen Einblick in die Organisationsethik und die Evaluation von ethischen Fallbesprechungen erhalten, beides wichtige Punkte, um die Qualität der Ethikberatung auch nachhaltig in den Einrichtungen zu sichern.

Nach den insgesamt vier zweitägigen Modulen wurden von den Teilnehmenden die hohe „Anwendbarkeit“ und der Praxisbezug der Qualifizierung lobend hervorgehoben. Im Einzelnen haben die Teilnehmenden ihre sprachliche Analyse- und Reflexionsfähigkeit verbessert und Hintergrundwissen erworben, das für eigenverantwortliche Entscheidungen und für Entscheidungen im Team unabdingbar ist. Es war „nicht eine Sekunde langweilig“, sagte eine Teilnehmerin abschließend.

Ein neuer Kurs beginnt am 19./20. September 2017.